

allem kriminalistischen Gespür doch nicht möglich ist.

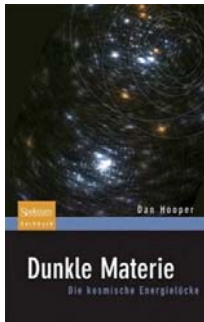
Das Buch ist sehr geschickt nach wissenschaftlichen Themen aufgeteilt wie Anfänge der Forensik, Fingerabdrücke, Pathologie oder Gifte. Als Illustration der verschiedenen wissenschaftlichen Methoden wechseln dabei reale historische Fälle ab mit den Abenteuern des Meisterdetektivs. Der Unterschied zwischen Historie und Fiktion bleibt stets deutlich, auch wird sehr schön zwischen wissenschaftlichen Fakten auf der einen und Legenden und Volksglauben auf der anderen Seite getrennt. Letzteren ist am Beispiel des schwarzen Hundes und mittelalterlichen Hexenglaubens ein Kapitel gewidmet. Am Ende jedes Kapitels gibt es unter dem Motto „Was noch zu sagen bleibt...“ eine kurze Auflistung interessanter, zusammenfassender Fakten und Daten.

Auch wenn man bedauernd zur Kenntnis nehmen muss, dass die Art, in der Sherlock Holmes bravourös jeden Fall löst, so manches Mal tatsächlich etwas unrealistisch und zu optimistisch beschrieben ist, so wird der Genuss beim Lesen der Detektivgeschichten dadurch in keiner Weise geschmälert.

Birgit Niederhaus

■ Dunkle Materie

Für aktuelle Fragen der Kosmologie besteht ein breites Interesse. Flüssig geschriebene Bücher sind daher willkommen. Dan Hooper, Professor für Theoretische Physik am Fermi National Accelerator Laboratory, gehört zu der wachsenden Schar von Spezialisten, die sich von der Teilchenphysik kommend der Kosmologie zuwenden.



D. Hooper:
Dunkle Materie: Die kosmische Energielücke
Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2008, 244 S., geb., 24,95 € ISBN 9783827420305

Nach einer Einführung wird der Leser mit Zwicky's und Rubins Entdeckung von nichtleuchtender Materie bekannt gemacht, und mögliche Kandidaten dafür wie die sog. MACHOS und Schwarze Löcher werden vorgestellt.

Eine Einführung in Interpretationen der Quantentheorie und in dunkle Quantenobjekte (WIMPS) schließt sich an. Gut verständlich führt Hooper die gruppentheoretischen Überlegungen bis zur Su-

persymmetrie vor. Die sich daraus ergebende Fülle bisher nicht entdeckter Teilchen könnte die Dunkle Materie formen. Die bereits existierenden und geplanten Experimente werden geschildert.

Um den Leser zur Dunklen Energie zu führen, erläutert der Autor wesentliche Aspekte der Kosmologie und der Hintergrundstrahlung. Dabei wird nicht verheimlicht, dass einfache feldtheoretische Berechnungen auf Fehler der Größenordnung zwischen 10^{60} und 10^{120} führen und die Stringtheorie gegenwärtig von 10^{500} verschiedenen Lösungen ausgeht.

Auch sonst ist es eine erfreuliche Seite des Buches, dass der Autor zwar deutlich seine Präferenzen vorstellt, gleichzeitig seinen Lesern aber deutlich macht, mit welchen physikalischen und erkenntnistheoretischen Problemen man auf diesem spannenden Forschungsfeld konfrontiert wird. Wohlwollend kritisch behandelt und bewertet Hooper anthropisches Prinzip, Multiversen, Inflation, Quintessenz und vieles andere.

Insgesamt ein unterhaltsam geschriebenes Buch für die Nichtspezialisten, welches einen guten Überblick über die gegenwärtige Forschung bietet.

Thomas Görnitz

Dipl.-Phys. Birgit Niederhaus, Niedernhausen

Prof. Dr. Thomas Görnitz, Institut für Didaktik der Physik, J. W. Goethe-Universität Frankfurt/Main

PLANETEN UND PLUTONIUM

Warum Planeten keine Würfel sind

... und andere astronomische Geheimnisse verrät uns der Autor in diesem kleinen Band. Auf äußerst unterhaltsame und leicht verständliche Weise unternimmt er einen Streifzug durch das All, ausgehend von unserem Sonnensystem. Dabei stellt er zunächst unsere Planeten und natürlich die Sonne selbst vor. Im Anschluss weitet sich der Blick auf den nächtlichen Sternenhimmel, und der Leser erfährt, was es mit dem fliegenden Fisch und der Luftpumpe auf sich hat, aber auch wie Sterne entstehen, was Schwarze Löcher sind und was beim Urknall passiert ist. Das Buch richtet sich – selbst wenn das Cover anderes vermuten lässt – durchaus an Erwachsene oder ältere Jugendliche, die sich zum ersten Mal mit Astronomie beschäftigen möchten. Es ist Teil einer Reihe, in der weitere Titel u. a. der Mathematik und Chemie gewidmet sind. (AH)

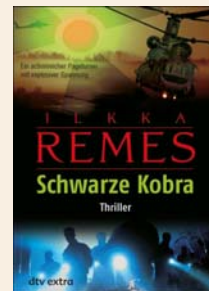


T. Bürke: Warum Planeten keine Würfel sind
Verlag Herder, Freiburg 2009, 160 S., geb., 14,95 € ISBN 9783451301360

Schwarze Kobra

Wie schnell Mädchen einem zum Verhängnis werden können, erfährt Arto Nortamo am eigenen Leib: Als er in den Ferien seine Internetfreundin Gemma trifft, wird er prompt entführt. Denn Gemmas

Vater will einen Transporter mit Plutonium in seinen Besitz bringen und die englische Regierung erpressen, damit sie die Wiederaufbereitungsanlage Sellafield schließt. Nur eins fehlt ihm noch: ein Junge von Artos Statur. Eine Physikerin als Mutter und ein Anti-Terror-Spezialist als Vater – Arto ist sicher kein normaler 14-Jähriger. Doch nun befindet er sich im Kreuzfeuer zwischen zwei Gruppen von Terroristen, die eine Plutoniumkapsel in ihren Besitz bringen wollen. Auch der zweite Jugendthriller des finnischen Erfolgsautors Ilkka Remes ist spannend und für Erwachsene lesenswert – wenn auch nicht immer ganz logisch. (MP)



I. Remes: Schwarze Kobra
dtv extra, München 2009, 304 S., Taschenbuch, 8,95 € ISBN 9783423713481